

SWR Kultur am Samstagnachmittag, 7.12.2024

Klangraum neue Klassik

Eine höchst ungewöhnliche Besetzung – aufgenommen in der Neuen Kirche in Berlin-Kleinmachnow: Die Pianistin Ulrike Haage hat für ihre neue CD „Alles Licht“ Musik für Flügel und Orgel komponiert. „Siehe mein Engel“, so heißt ein Stück, inspiriert von einem dänischen Kirchenlied und dem Besuch dänischer Gottesdienste.

Es gibt für Ulrike Haage eine feine Linie: Sakralmusik im klassischen Sinn ist das nicht. Aber die spirituelle Kraft ihrer Kompositionen ist ihr enorm wichtig.

Haage will mit dieser Musik neue Klänge in eine rasant sich verändernde Welt bringen und zugleich Trost spenden. Entstanden ist dieser Gedanke während der Pandemie. Sie wollte eine, wie sie es nennt, „zusätzliche musikalische Reichweite“. Und so hat sie die Orgel entdeckt.

Neue Reichweiten zu erschließen war immer ein Antrieb für Ulrike Haage. Sie war Mitglied der Band „Rainbirds“. Sie hat sich als Jazzpianistin einen Namen gemacht, Filmmusik geschrieben, Hörspiele produziert. Sie hat sich klassisches Repertoire erschlossen und war immer auch improvisierende Musikerin. Nie ließ sich Haage nur einem Genre zuordnen.

All diese Impulse fließen in dem neuen Album, das beim Label „blue pearls music“ erschienen ist, zusammen. Das titelgebende Stück „Alles Licht“ klingt phasenweise wie eine barocke Passacaglia und dennoch modern. Es sind Elemente des Minimalismus zu hören und kleine Anspielungen an den Jazz. Basslinien und Akkorde verschränken sich, verhaken sich, reiben sich zuweilen. Und alles löst sich am Ende in großer Klarheit. Die Musik wirkt fließend, beharrlich, phasenweise unausweichlich, gleichzeitig mystisch-entrückt, spannungsgeladen und doch tröstend.

Spannend ist auch der Umgang mit der Klangbalance: Die Orgel – eingespielt von Daniel Stickan - ist im Vergleich zum Klavier sicher das größere, voluminösere Instrument, dominiert aber nicht den Klang. Das Klavier ist der Impulsgeber, die Orgel spielt gleichberechtigt mit – und fügt hinzu, was sie besonders gut kann: Enorm kraftvolle Bässe, lange, liegende Klänge - sogenannte Orgelpunkte - und Arpeggien in den unterschiedlichsten Registern und Farben. Alles Licht:

Rainer Schlenz